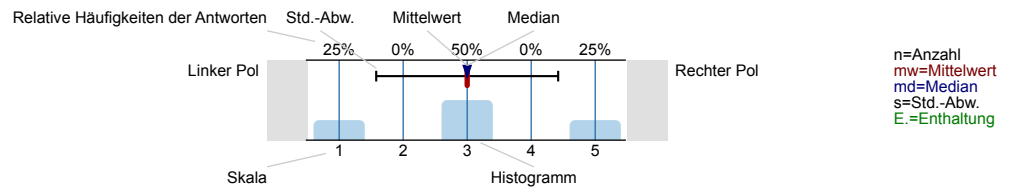


Eingangsbefragung PuG (SoSe 19) Neurogene Dysphagien Erfasste Fragebögen = 33

FKZ 16OH22036

Legende

Frage text

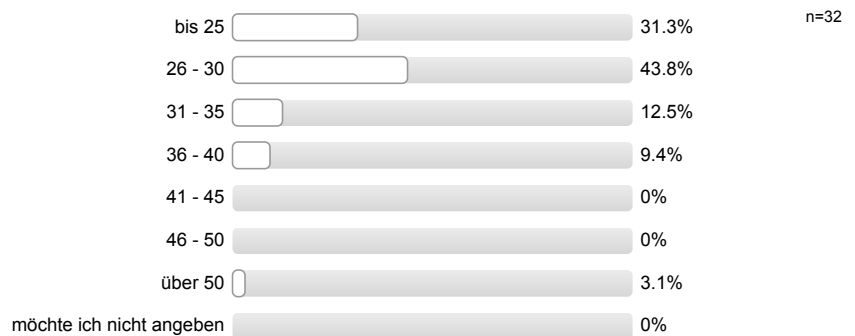


1. Angaben zur Person

1.1 Geschlecht



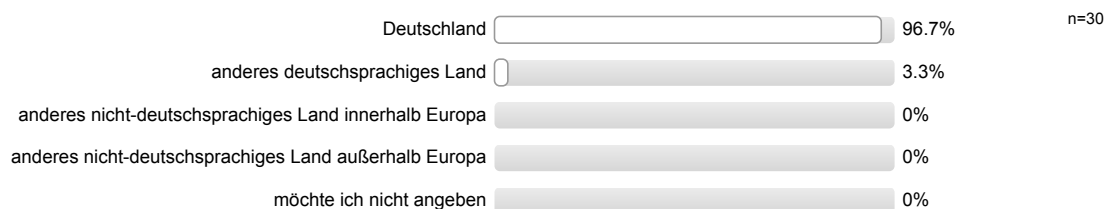
1.2 Alter (in Jahren)



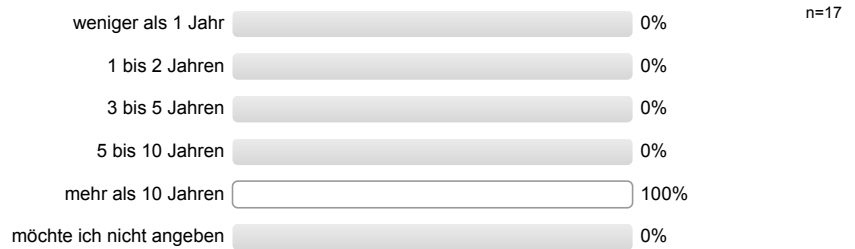
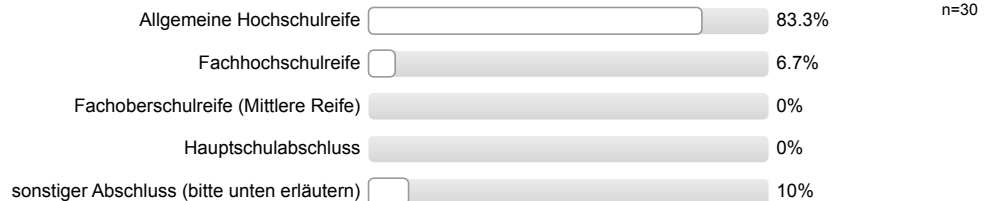
1.3 Nationalität



1.4 Geburtsland



1.5 In Deutschland lebend seit:

1.6 Höchster schulischer Bildungsabschluss

sonstiger Abschluss, und zwar (bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

BSc

Bachelor

Bachelor

Bachelor of Science, Logopädie

Bachelor of Science in Logopädie

1.7 Berufliche Qualifikation im Gesundheitsbereich (Mehrfachnennung möglich; Bitte innerhalb der Textfelder schreiben!)

a) abgeschlossene Berufsausbildung



Ja, und zwar:

staatlich anerkannte Logopädin, B.Sc. Logopädie

Logopädin

Hochschule f. Heilpädagogik Zürich (CH)

Diplom Heilpädagogik - Schwerpunkt Sprachtherapie

staatlich anerkannte Logopädin

Logopädin

Logopädin

Staatsexamen Logopädie, Bachelor of Science Logopädie

Ausbildung zur Logopädin

Staatl. anerkt. Logopäde

Logopädi-

~~exam. Logopädin~~

B.Sc. Logopädie, staatl. anerkannte Logopädin

Staatl. anerkannte Logopädin & B.Sc. Logopädie

akad. Sprachtherapeutin

Logopädin

Sprachtherapeutin B.Sc.

Logopädin

Logopäde, Bachelor of Health

Logopädie, Bachelor of Health

~~Staatl. Sprachtherapeutin~~

• Logopädie

Dipl. - Sprachheilpäd.

Logopädin

Staatlich geprüfte Logopädin & B.Sc. Logopädie

Logopädie

Logopädie

Logopädie

b) abgeschlossenes Bachelor-Studium



Bitte geben Sie die Bezeichnung des Studiengangs an:

Logopädie (SRH Gera)

B.Sc. Logopädie ; B.A. Sprach- und Kommunikationswissenschaft, English Studies

Logopädie

Logopädie, Bachelor of Science

Logopädie, Bachelor of Science

Medizinallfachberufe

Logopädie

Bachelor of Speech and Language Therapy

Rehabilitationspädagogie, Schwerpunkt Sprachtherapie

Logopädie

Logopädie, Bachelor of Health (NL)

medizinallfachberufe, B.A.

BA. Sonderpädagogik

Bachelor Logopädie

B.Sc. Logopädie

Linguistik

Logopädie B.Sc.

Logopädie B.Sc.

Logopädie (B.Sc.)

Logopädie

Logopädie

Logopädie

B. A. Sprachtherapie

Logopädie

Therapie- und Gesundheitsmanagement

B.Sc. Logopädie

Germanistische Linguistik

Bachelor of Science Logopädie

Logopädie

Logopädie

Handelte es sich hierbei um ein berufsbegleitendes Studium?



Wie viele ECTS-Punkte umfasste der angegebene Studiengang?

- 2,0
- 180 (13 Nennungen)
- 210
- 240 (5 Nennungen)

c) abgeschlossenes Master-Studium



Bitte geben Sie die Bezeichnung des Studiengangs an:

Logopädie / Gesundheitsforschung & Therapiewissenschaften, M. Sc.
Psycholinguistik

Handelte es sich hierbei um ein berufsbegleitendes Studium?



Wie viele ECTS-Punkte umfasste der angegebene Studiengang?

- .
- 90
- 120

d) sonstige Qualifikation (Zertifikate, Fachweiterbildungen, etc.)



Ja, und zwar:

Funktionelle Dysphagie-therapeutin, Manuelle Schlucktherapie usw.
diverse Fortbildungen
diverse Fortbildungen
Dysphagie-therapeut, Weichkosttherapeut.
Modul an der hsg klinische und apparative Diagnostik-
Zertifikatsmodul klinische u. apparative
diverse
Fachtherapeut Dysphagie
FEES - Zertifikat
Fachtherapeut Neurologie (DA)
Funktionelle Dysphagie-therapeutin (FDT)

TK-Management, Grundkurs Dysphagie, Logopädie bei Parkinson, Sprachtherapie auf der Stroke Unit, Delcombe-Programm, Trachealkanülen-Management, neurogene Dysphagien (Warbest Nies)

Fortbildungen Schwerpunkt Dysphagie

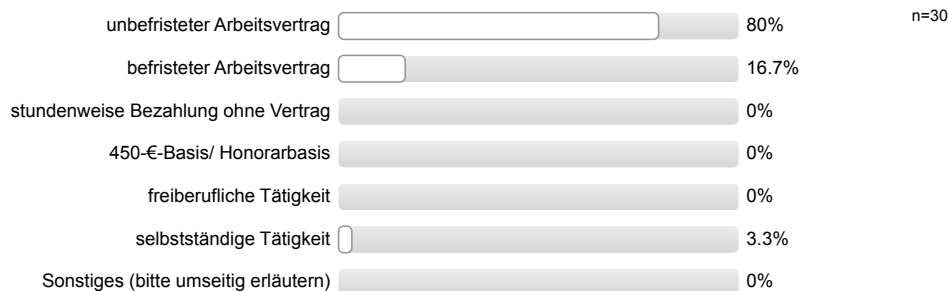
1.8 Wie lässt sich Ihre aktuelle berufliche Situation beschreiben?



Sonstiges, und zwar: (Bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

Studentin (Lehr- & Forschungslgopädie, M.Sc.)
Beschäftigungsverbot - Vertrag endet im Juli
Studentin im Master Sprachwissenschaft + Logopädin in einer Praxis

1.9 In welcher Art von Beschäftigungsverhältnis befinden Sie sich gegenwärtig (nach Ihrer Elternzeit)?



Sonstiges, und zwar: (Bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

Ich habe zwei Arbeitsstellen (70% und 30%)

1.10 In welchem Umfang üben Sie Ihre berufliche Tätigkeit gegenwärtig (nach Ihrer Elternzeit) aus?



Wenn Teilzeit, in welchem Umfang? (Angabe in vollen Stunden/Woche)

- 15
- 19
- 20 (3 Nennungen)
- 25 (3 Nennungen)
- 32

1.11 Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig (nach Ihrer Elternzeit) aus? (Bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

Logopädin

Logopädin

Klinische Logopädin

Sprachtherapeutin in einer neurologischen Reha

staatlich anerkannte Logopädin

Logopädin in ambulanter Praxis

Logopädin

Logopäde

Logopädin

Logopädin und wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sprachtherapeutin

Logopäde

Logopädi-

Logopädin

Logopädin

Logopädin

Sprachtherapeutin

Logopädin

Sprachtherapeutin

Logopädin

Logopäde

Logopädin

Logopäde

Logopädin

Sprachtherapeutin

Logopädin

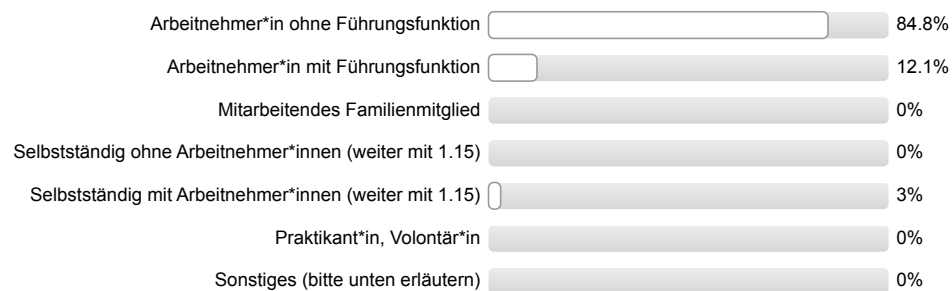
Logopädin

Logopädin

/sonnendin

Logopädin

1.12 Welche ist Ihre berufliche Stellung/ Position?



n=33

Sonstiges, und zwar: (Bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

zusätzlich noch wissenschaftliche Mitarbeiterin

1.13 Ist Ihrem Arbeitgeber bekannt, dass Sie an einem Zertifikatsmodul teilnehmen?



n=32

1.14 Befürwortet Ihr Arbeitgeber die Teilnahme an einem Zertifikatsmodul?



1.15 In welcher Organisation sind Sie beruflich tätig?



Sonstiges, und zwar: (Bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

Rehaklinik u.a. für Neurologie, AG mit 4 Kliniken

Therapiedienste Volmarstein der evang. Stiftung

Proctis

HELIOS Klinikum

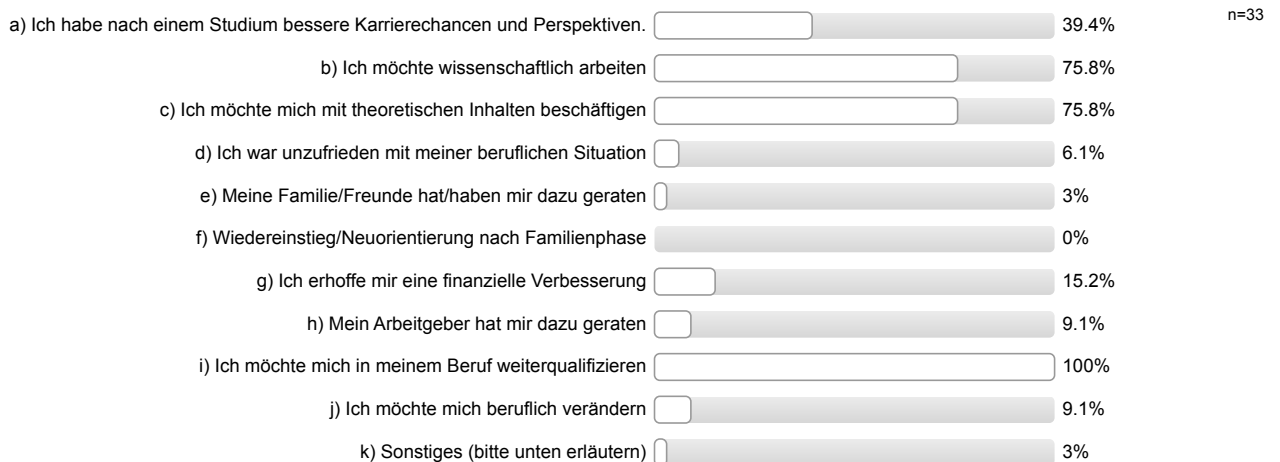
Klinikkonzern

1.16 Wie viele Jahre Berufstätigkeit haben Sie bisher erworben?



2. Studienmotive und -erwartungen

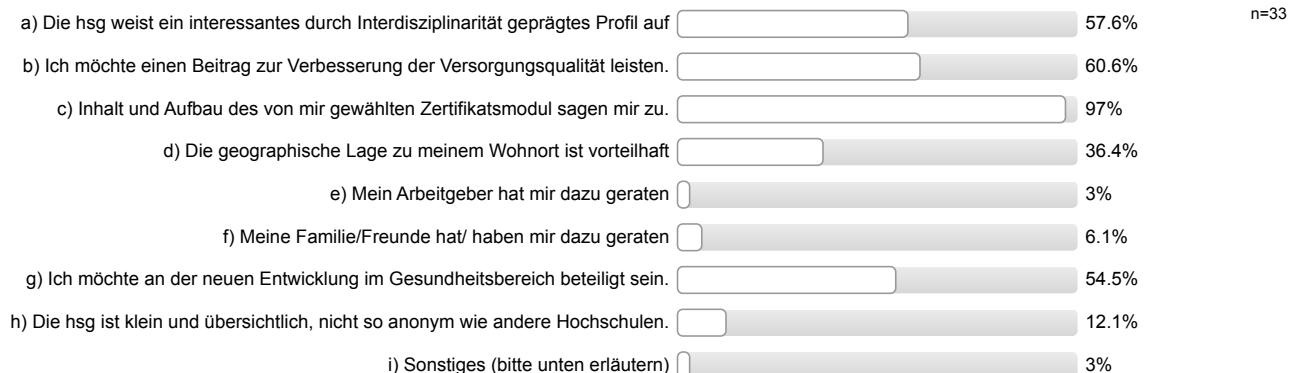
2.1 Aus welchen Motiven haben Sie sich für das Zertifikatsmodul entschieden? (Mehrfachnennungen möglich)



Erläuterung zu k): Sonstiges, und zwar (bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

Nach dem Masterstudium:
Am liebsten selbst obdieren & evtl. Wiss. arbeiten

2.2 Aus welchen Motiven haben Sie sich für ein Zertifikatsmodul an der hsg entschieden? (Mehrfachnennungen möglich)



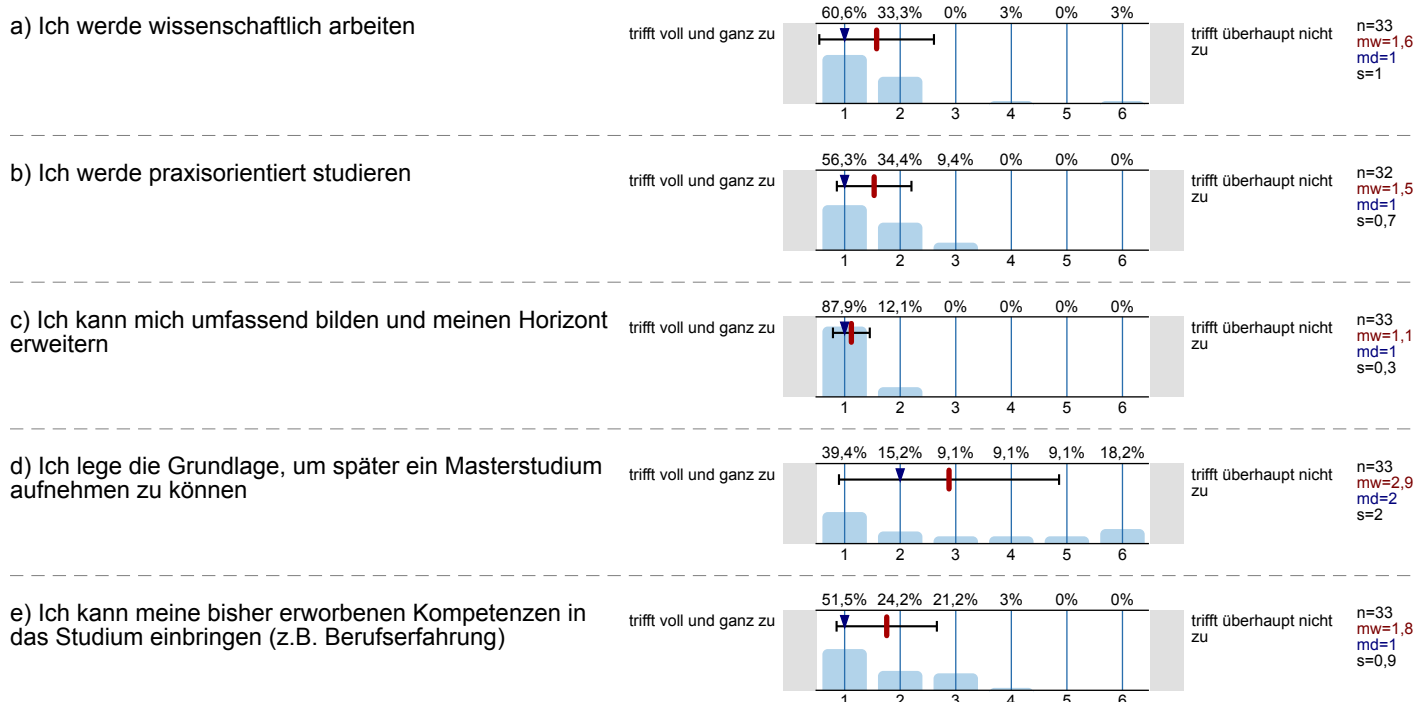
Erläuterungen zu i): Sonstiges, und zwar (bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

Das blended-learning-Konzept ermöglicht mir die Teilnahme an dieser Weiterbildung trotz größerer räumlicher Entfernung.

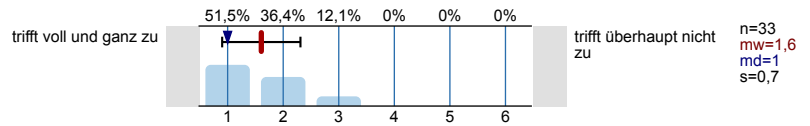
2.3 Welchen höchsten Bildungsabschluss streben Sie an?



2.4 Welche Erwartungen haben Sie an das Zertifikatsmodul?

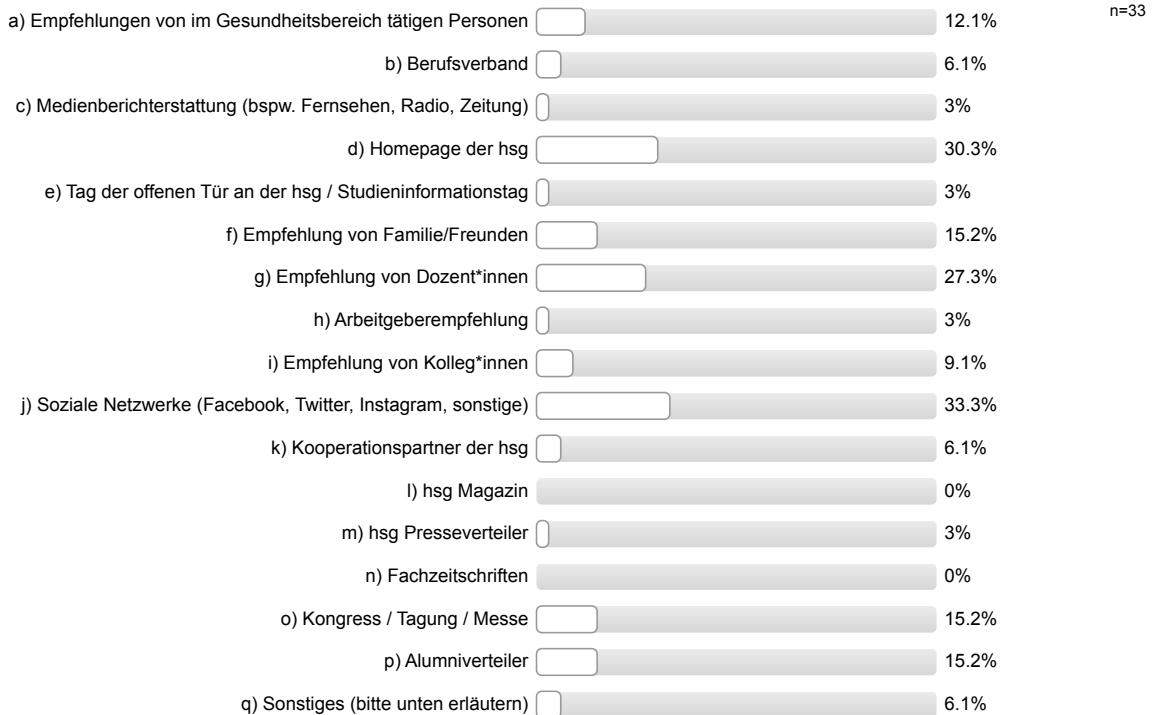


f) das Lernen ist durch einen hohen Grad an Eigenverantwortung und Selbstorganisation gekennzeichnet



3. Information und Beratung

3.1 Wie sind Sie auf die Hochschule für Gesundheit (hsg) aufmerksam geworden? (Mehrfachnennungen möglich)



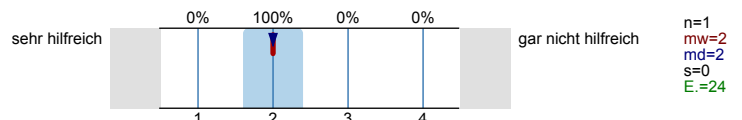
Erläuterungen zu q): Sonstiges, und zwar (bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

auf dem diesjährigen dbs-Symposium habe ich das Plakat entdeckt und nebenbei den Flyer mitgenommen.

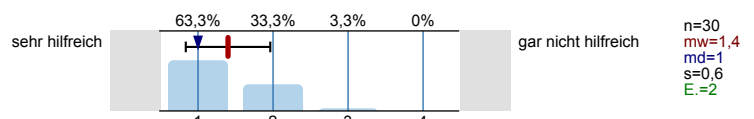
habe hier studiert

3.2 Über welche Mittel und Wege haben Sie sich über das Zertifikatsangebot der hsg informiert und wie hilfreich waren die Informationsangebote und -quellen für Sie?

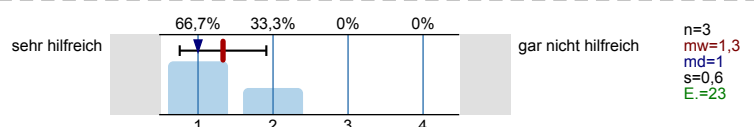
a) Medienberichterstattung (bspw. Fernsehen, Radio, Zeitung)



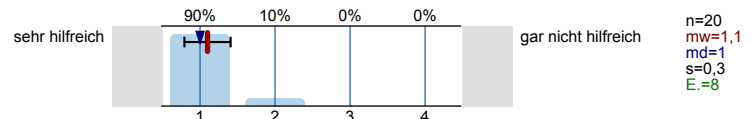
b) Homepage der hsg



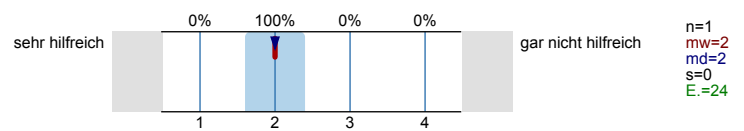
c) Fachzeitschriften



d) Projektkoordinator*innen bzw. -mitarbeiter*innen



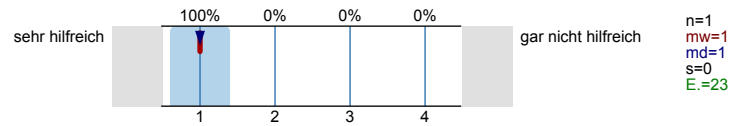
e) Informationsveranstaltung



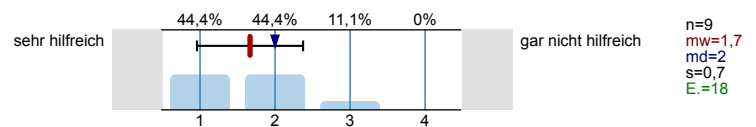
f) Tag der offenen Tür / Studieninformationstag

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

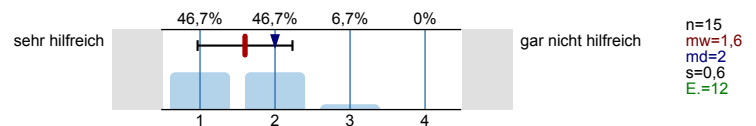
g) persönliche Beratung



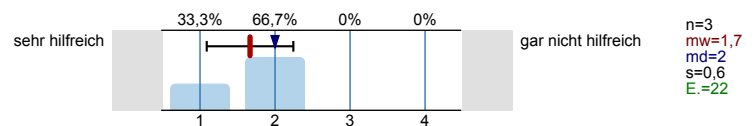
h) Flyer/ Broschüren



i) Soziale Netzwerke (Facebook, Twitter, Instagram, sonstige)



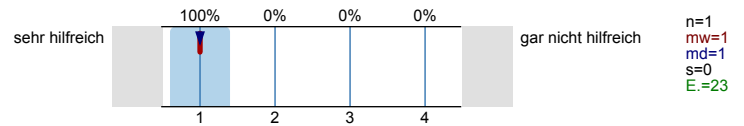
j) Kooperationspartner der hsg



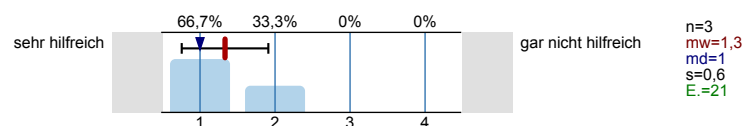
k) hsg Magazin

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

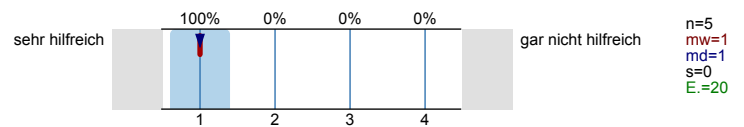
l) hsg Presseverteiler



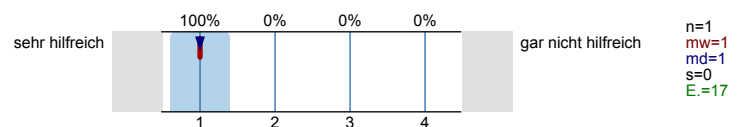
m) Kongress / Tagung / Messe



n) Alumniverteiler



o) Sonstiges (bitte unten erläutern)

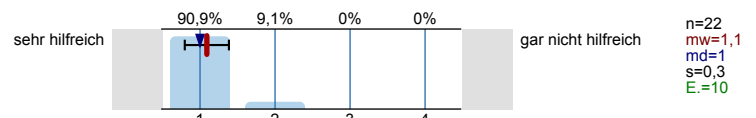


Erläuterungen zu o): Sonstiges, und zwar (bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

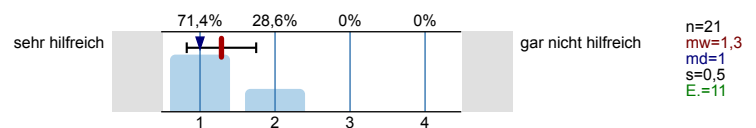
Info durch [redacted] auf einer Fortbildung
Information durch Mitarbeitende der hsg

3.3 Zu welchen Fragen/ Themen haben Sie Beratung in Anspruch genommen und als wie hilfreich empfanden Sie die erhaltenen Informationen?

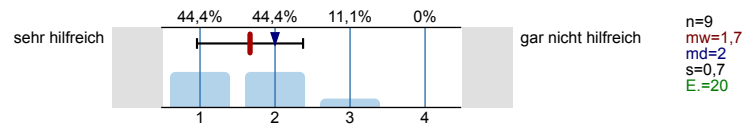
a) Voraussetzungen für die Aufnahme des Zertifikatmoduls



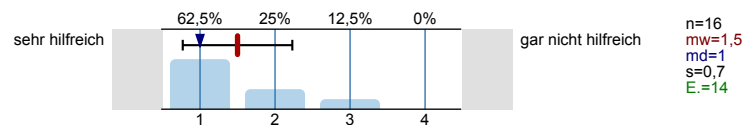
b) Bewerbungsverfahren



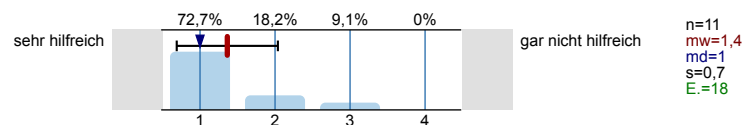
c) Anrechnung der zu erwerbenden ECTS-Punkte



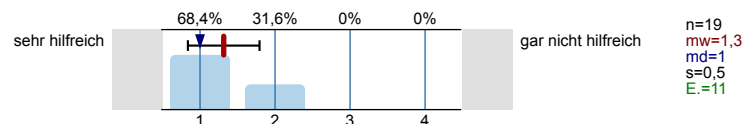
d) Modulaufbau/ -strukturen



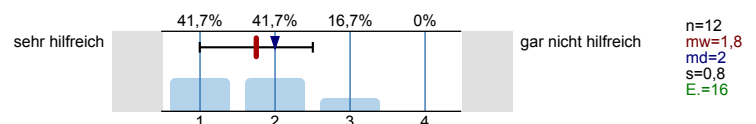
e) Kosten



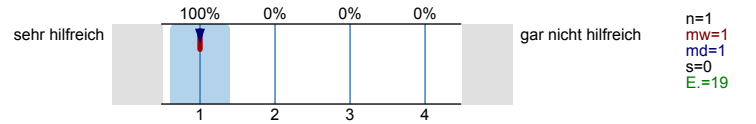
f) Inhalte des Moduls



g) Prüfungsleistungen



h) Sonstiges (bitte unten erläutern)

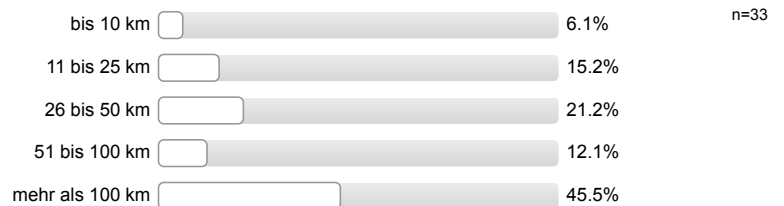


Erläuterungen zu h): Sonstiges, und zwar (bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

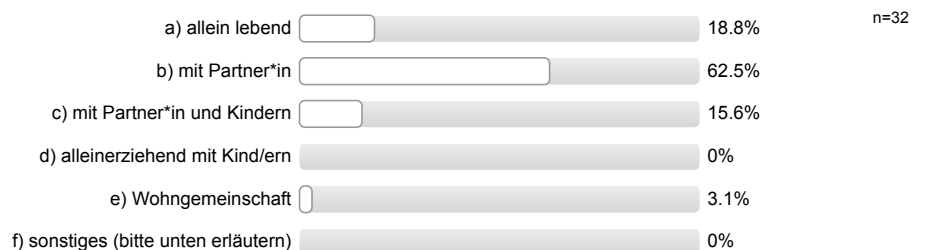
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

4. Lebenssituation

4.1 Wie viele Kilometer beträgt die Entfernung Ihres Wohnortes von der hsg?



4.2 In welcher familiären Situation befinden Sie sich?



Erläuterungen zu f): sonstiges Wohnverhältnis, und zwar (bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

4.3 Sehen Sie Herausforderungen in Bezug auf Ihre Teilnahme und den Verlauf am Zertifikatsmodul, und wenn ja, welche? (bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

zeitlicher Umfang : zielorientiertes Arbeiten ohne mich zu „verzetteln“

- hohe zusätzliche Belastung neben Masterstudium und Berufstätigkeit

Anreise - mit Flugzeug

Belastung - Arbeitsaufträge zeitgerecht erfüllen neben 100% Arbeitspensum

Vereinbarkeit von Beruf, Studium, Familie

• Das erlernen neben meinem Beruf und Alltag ausreichend unterzubringen.

- Bearbeitung, Umfang der Aufgaben innerhalb einer Vollzeitstelle

zeitl. Planung Modul / Beruf / Familie

- eine gute Zeiteinteilung um den Vollzeitjob mit dem Modul zu verbinden.

Organisation → Arbeit, Familie, Modul, ich

- ob der zeitliche Aufwand vereinbar ist mit berufl. & priv. Leben
- tatsächliche Belastung für die derzeitige Arbeitsstelle

Zeitmanagement neben Berufstätigkeit

Zeitmanagement bezüglich Integration in den Berufsalltag
und langer Anfahrt

- Lernen neben dem Vollzeit-Job
- Hoher Arbeitsaufwand in Online-Phase könnte mit Arbeitswochenstunden schwierig werden
- Relevanz für die ambulante Arbeit evtl. nicht konkret genug
- Möglichkeiten in der ambulanten Versorgung stimmen evtl. nicht mit Erwartungen / Empfehlungen des Moduls überein
- Zeiteinteilung (neben einer 40 h-Arbeitswoche Aufgaben für das Modul zu erledigen)

zeitliche Vereinbarkeit mit einer Vollzeitstelle

Aus Erfahrung: E-Mail Betreuung mit Dozenten kann zu Missverständnissen kommen

4.4 Welche Unterstützung benötigen Sie von Seiten der Hochschule für Gesundheit für Ihre erfolgreiche Teilnahme am Zertifikatsmodul? (z.B. bestimmte Schulungsangebote; bitte innerhalb des Textfeldes schreiben!)

klare Arbeitsaufträge und zeitliche Fristen
Ansprechpartner bei Rückfragen

- ausreichende Informationen
- ggf. Erinnerungen an zu erbringende Leistungen

Ø

- Erreichbarkeit per Email für Rückfragen
- Anleitung über die Handhabung von Moodle + Bibliothek etc.
- gut ausgearbeitetes Skript
- Anleitung, warum es in dem Zertifikatsmodul inhaltlich gehen wird

fachliches Mentoring
ggf. technische Unterstützung / E-Learning

ggf. technische Unterstützung im Bezug auf
die Online - Abwicklung
fachliche Unterstützung

• Übersicht und Struktur über die Inhalte und Aufgaben.

- Tipps, Ratschläge wie man die Aufgaben gut
einteilen kann in den Arbeitstag

Zugänge f. verschiedene Medien
Ansprechpartner für Fragen

Transparenz & Struktur

- frühzeitige Planung
- klare Aufgaben & Strukturen
- Leitlinien von Fristen deutlich machen

Schulung zur Nutzung des Onlineangebots

Schulung online-Kernprogramm

Ggf. Zugänge zu Researchgate & anderen
Plattformen mit verschlüsselten Studien.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22036 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor*innen.